

Gesellschaftliche Aufgabe

Die Leibniz-Gemeinschaft versteht ihren Auftrag als Dreiklang aus

- Forschung zu drängenden Fragestellungen,
- der Bereitstellung von wissenschaftlichen Infrastrukturen und Dienstleistungen sowie
- dem Transfer des gewonnenen Wissens zurück in die Gesellschaft.

Aktuelle institutsübergreifende Themenschwerpunkte in der Forschung sind u.a. gesellschaftlicher Wandel, Frieden und Demokratie, biologische Vielfalt, Materialien und Nanotechnologie sowie Umwelt und Energie.

Mit wissenschaftlichen Sammlungen und Archiven, Zentralbibliotheken, Fachinformationszentren und Dateninfrastrukturen stellen Leibniz-Institute wichtige Dienstleistungen für die gesamte Wissenschaft zur Verfügung.

Der Wissenstransfer reicht von technologischen Innovationen für die Wirtschaft über Politikberatung bis hin zur „Schaufensterfunktion für die Wissenschaft“ der acht großen Forschungsmuseen in der Leibniz-Gemeinschaft.

Daten und Fakten

- 91 außeruniversitäre Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen
- mehr als 1,7 Milliarden Euro Gesamtetat
- rund 18.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 9.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- finanziert von Bund und Ländern
- strategische und themenorientierte Wissenschaft
- Forschung, wissenschaftliche Infrastruktur und Politikberatung aus einer Hand
- einzigartiges Evaluierungsverfahren zur Qualitätssicherung

Stand: Januar 2017

www.leibniz-gemeinschaft.de



©GWL/B Kopie Gemälde von A. Scheits (1703)

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 - 1716)

Philosoph, Mathematiker, Universalgelehrter, Wissenschaftsmanager, Bibliothekar. Seine Grundidee einer engen Verbindung von Theorie und Praxis (theoria cum praxi) spiegelt sich in der Arbeit der Leibniz-Institute wider. Für das Aufgabenspektrum, das Leibniz am Ausgang des 17. Jahrhunderts in seiner Person vereinigte, steht heute die Leibniz-Gemeinschaft als Ganzes.

Geschichte

Die föderale Tradition in Deutschland prägt das System der Forschungsförderung der Bundesrepublik. 1969 schafft Artikel 91b des Grundgesetzes Bund und Ländern die verfassungsrechtliche Möglichkeit, bei Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse zusammenzuarbeiten. 1977 einigt man sich auf die gemeinsame Förderung von 46 Einrichtungen, deren Namen in einer Liste auf farbigem Papier veröffentlicht werden, das dem Projekt den Namen gibt: Blaue Liste. Die Wurzeln einiger Institute reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Als Folge der deutschen Wiedervereinigung erhöht sich zu Beginn der 1990er Jahre die Zahl der gemeinsam geförderten Institute. 34 Institute gehen nach der Wende aus den leistungsfähigsten Akademie-Instituten der DDR hervor. 1991 setzen erste Bemühungen zur Bildung eines übergreifenden Zusammenschlusses ein. 1995 schließlich wird die Wissenschaftsgemeinschaft Blaue Liste gegründet, 1997 erfolgt die Umbenennung in Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz. Seit 2006 unterhält die Leibniz-Gemeinschaft neben ihrer Geschäftsstelle in Berlin ein Büro in Brüssel. Seit 2014 ist Prof. Dr.-Ing. Matthias Kleiner sechster Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Generalsekretärin ist Christiane Neumann.

Kontakt

Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111 | 10115 Berlin
T +49 (0)30 20 60 49 0
F +49 (0)30 20 60 49 55
info@leibniz-gemeinschaft.de

Die Leibniz-Gemeinschaft



In Kürze

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 91 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften.

Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an.

Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen u. a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren.

Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.600 Personen, darunter 9.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,7 Milliarden Euro.



Foto: Oliver Lang

„Die Leibniz-Gemeinschaft steht für kooperative Wissenschaft: Exzellente Forschung mit hoher Relevanz, die in übergreifenden Netzwerken ganzheitliche Lösungen verfolgt und dabei vielfältig in Gesellschaft und Wirtschaft hineinwirkt.“

Matthias Kleiner, Präsident

Baden-Württemberg

- FIZ KA** FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur
- GESIS** GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim, Köln
- IDS** Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
- IWM** Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen
- KIS** Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik, Freiburg
- MFO** Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach
- ZEW** Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim

Bayern

- DFA** Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Freising
- DM** Deutsches Museum, München
- GNM** Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
- ifo** ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München
- IfZ** Institut für Zeitgeschichte München – Berlin
- LifBi** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe, Bamberg
- IOS** Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Berlin

- DIW** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- DRFZ** Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
- FBH** Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik, Berlin
- FMP** Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie, Berlin
- IGB** Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin
- IKZ** Leibniz-Institut für Kristallzüchtung, Berlin
- IZW** Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin
- MBI** Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie, Berlin
- MfN** Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin
- PDI** Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik, Berlin
- WIAS** Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Berlin
- WZB** Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- ZAS** Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft, Berlin
- ZMO** Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Berlin

Brandenburg

- AIP** Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam
- ATB** Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie, Potsdam-Bornim
- DIfE** Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke
- IGZ** Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Großbeeren
- IHP** Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)
- IRS** Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner
- PIK** Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- ZALF** Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg
- ZZF** Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

Bremen

- BIPS** Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie, Bremen
- DSM** Deutsches Schiffahrtsmuseum – Leibniz-Institut für deutsche Schiffahrtsgeschichte, Bremerhaven
- ZMT** Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung, Bremen

Hamburg

- BNITM** Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
- GIGA** German Institute of Global and Area Studies – Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg
- HPI** Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie, Hamburg

Hessen

- DIPF** Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main und Berlin
- HI** Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg
- HSFK** Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main
- SGN** Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt am Main

Mecklenburg-Vorpommern

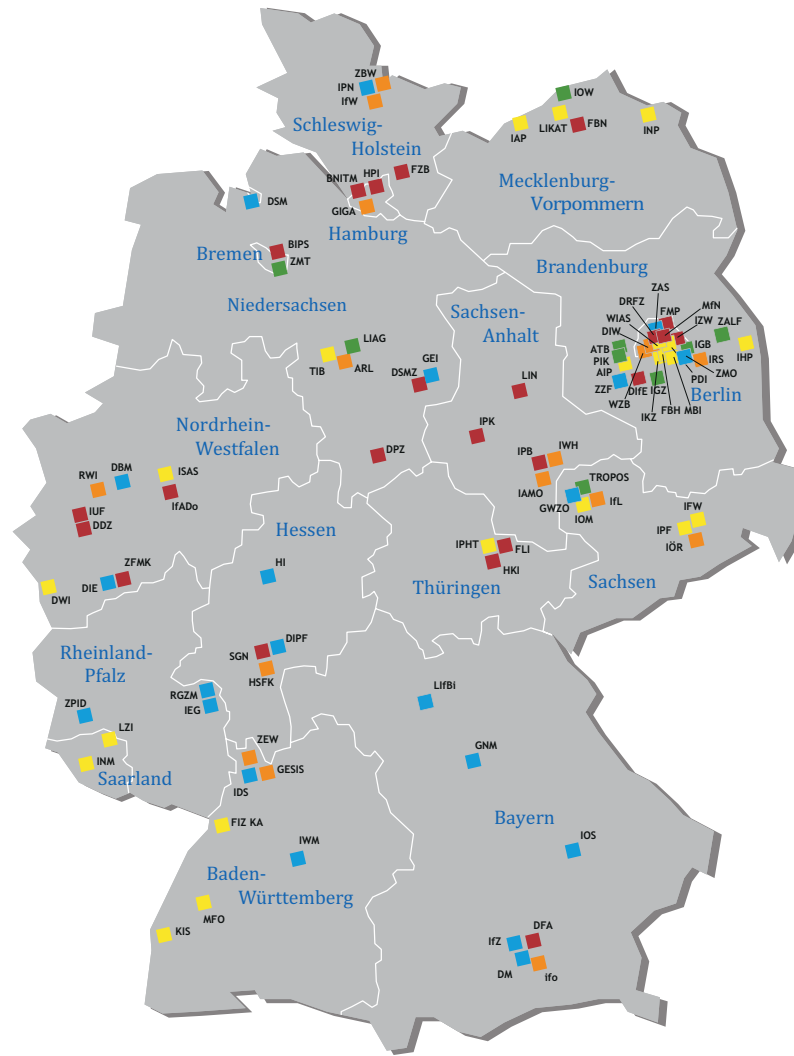
- FBN** Leibniz-Institut für Nutztierbiologie, Dummerstorf
- IAP** Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock, Kühlungsborn
- INP** Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie, Greifswald
- IOW** Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
- LIKAT** Leibniz-Institut für Katalyse, Rostock

Niedersachsen

- ARL** Akademie für Raumforschung und Landesplanung – Leibniz-Forum für Raumwissenschaften, Hannover
- DPZ** Deutsches Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen
- DSMZ** Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen, Braunschweig
- GEI** Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig
- LIAG** Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, Hannover
- TIB** Technische Informationsbibliothek – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek, Hannover

Nordrhein-Westfalen

- DBM** Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen
- DDZ** Deutsches Diabetes-Zentrum – Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- DSMZ** Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen, Braunschweig
- DIE** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen, Bonn
- DWI** DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien, Aachen
- IfADo** Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund
- ISAS** Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften – ISAS, Dortmund und Berlin
- IUF** Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung, Düsseldorf



Sektion A: Geisteswissenschaften und Bildungsforschung

Sektion B: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften

Sektion C: Lebenswissenschaften

Sektion D: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

Sektion E: Umweltwissenschaften

- RWI** RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen
- ZFMK** Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig – Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Bonn

Rheinland-Pfalz

- IEG** Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
- RGZM** Römisch-Germanisches Zentralmuseum – Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie, Mainz
- ZPID** Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Trier

Saarland

- INM** INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien, Saarbrücken
- LZI** Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik, Wadern

Sachsen

- IFL** Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- IFW** Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
- IOM** Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung, Leipzig
- IÖR** Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
- IPF** Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden
- TROPOS** Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, Leipzig
- GWZO** Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Leipzig

Sachsen-Anhalt

- IAMO** Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien, Halle
- IPB** Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Halle
- IPK** Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben
- IWH** Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle
- LIN** Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg

Schleswig-Holstein

- FZB** Forschungszentrum Borstel – Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften
- IfW** Institut für Weltwirtschaft, Kiel
- IPN** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel
- ZBW** Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel und Hamburg

Thüringen

- FLI** Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut, Jena
- HKI** Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut, Jena
- IPHT** Leibniz-Institut für Photonische Technologien, Jena



www.bestewelten.de